

FFH-Nr. 168	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Amphibienbiotop Friedeholzer Schlatt, nördliches Plangebiet	zuständige UNB Diepholz
<b>Erhaltungsziele</b>		

**Erhaltungsziel des Teilgebiets im FFH-Gebiet ist die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Tierart (Anhang II FFH-Richtlinie):**

Kammolch (*Triturus cristatus*)

als vitale, langfristig überlebensfähige Population in einem unbeschatteten, fischfreien Stillgewässer mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten im Wald und im Verbund zu weiteren Vorkommen.

**Bilanzierung der Erhaltungsziele:**

Schutzgegenstand	Gebietsbezogener Erhaltunggrad	Verpflichtende Ziele (Erhaltungsziele)			Referenzzustand		Zielgröße	
		Erhalt	Wiederherstellung wg. Verschlechterung	Wiederherstellung notwendig aus dem Netzzusammenhang	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
<b>Lebensräume</b>								
LRT 3130 Mesotrophe Gewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation	C	X			C	0,08	C	0,08
LRT 9160	-	X			-	0,14	-	0,14
<b>Arten</b>								
					EHG	Anzahl Gewässer mit guter Habitatqualität	EHG	Anzahl Gewässer mit guter Habitatqualität
Kammolch <i>Triturus cristatus</i>	B	X			B	1	B	1

## **Erläuterung der Bilanzierung:**

Im nördlichen Plangebiet signifikant vorkommend und in der Schutzgebiets-VO genannt ist folgende zu erhaltende FFH-Art nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

**Kammolch** (*Triturus cristatus*)

Im nördlichen Plangebiet signifikant vorkommend, jedoch nicht in der Schutzgebiets-VO oder dem Standarddatenbogen genannt, sind folgende zu erhaltende FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

**Lebensraumtyp 3130** Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation

**Lebensraumtyp 9160** Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald

Die Ziele der Maßnahmenplanung sind Sicherung, Erhalt und Wiederherstellung der signifikanten Gebietsbestandteile in Umfang und Zustand sowie der weiteren relevanten Gebietsbestandteile. Insbesondere die signifikanten Vorkommen des Kammolchs (*Triturus cristatus*) als auch die in der Schutzgebietsverordnung bzw. dem Standarddatenbogen aufgelisteten Lebensraumtypen stehen dabei im Fokus. Da der gebietsbezogene Erhaltungsgrad des Kammolchs bereits günstig (EHG B) ist, wird hier im Wesentlichen der Erhalt der zu dieser Einstufung führenden Parameter in den Kriterien „Zustand der Population“, „Habitatqualität“ und „Beeinträchtigungen“ in ihrer derzeitigen Ausprägung angestrebt. Insbesondere die gute Habitatqualität des Gewässers soll (ggf. durch erforderliche Maßnahmen) erhalten werden. Weiterführende Zielsetzungen sollten in einer Fortschreibung konkretisiert werden, sobald eine hinreichend aussagekräftige Datengrundlage zum Vorkommen vorliegt.

Zusätzlich zu den signifikanten Vorkommen des Kammolchs befinden sich im nördlichen Planungsgebiet der UNB Vorkommen des Laubfrosches (*Hyla arborea*), der Erdkröte (*Bufo bufo*) und des Teichmolchs (*Lissotriton vulgaris*). Ein Vorkommen der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) konnte zuletzt nicht mehr bestätigt werden, ist jedoch nicht auszuschließen. Zusätzlich kommen im Gebiet weitere Arten wie z.B. verschiedene Libellen vor. Obwohl in der Verordnung nur die noch relativ konstanten Vorkommen des Laubfrosches erwähnt werden, sollen alle diese Arten von den Planungen zugunsten des Kammolchs profitieren. In einer älteren, undatierten Artenliste sind unter anderem auch seltene Heuschreckenarten, wie die Sumpfschrecke (*Mecosthetus grossus*), erwähnt. Zusätzlich sollen die durchgeführten Maßnahmen auch weiteren seltenen Tier- und Pflanzenarten zugutekommen, wie zum Beispiel Amphibien und Libellen, welche im „Amphibienbiotop Friedeholzer Schlatt“ nachgewiesen wurden.

Auf Grundlage der im Jahr 2019 erfolgten Basiserfassung im Gebiet sind im nördlichen Plangebiet zusätzlich zwei bisher nicht bekannte Lebensraumtypen (LRT) erfasst worden. Diese LRT werden in den Maßnahmenblättern behandelt, auch wenn sie derzeit noch nicht Eingang in die Verordnung oder den Standarddatenbogen gefunden haben. Eine Aktualisierung des Standarddatenbogens ist vorgesehen. Die erfassten LRT sollen in ihrer derzeitigen Qualität und Ausdehnung erhalten werden.

Auch der Erhalt des - sowohl ökologisch, als auch naturhistorisch - wertvollen Schlatts im Zentrum des Plangebiets ist ein Ziel der hier durchgeführten Maßnahmenplanung.

Auf das Gesamtgebiet bezogen soll das Schlatt als LRT 3130 und Sommerlebensraum des Kammmolchs im Gebiet erhalten und gepflegt werden. Eine dauerhafte, extensive Beweidung oder andere Pflegemaßnahmen sollen der typischen Vegetation zugutekommen, die Beschattung des Gewässers soll verhindert werden. Vom extensiven Grünland soll ein naturnaher, mosaikartiger Gehölzsaum im Übergangsbereich des LRT 9160 entstehen. Der Teil des LRT 9160 im nördlichen Plangebiet soll einen typischen Waldrandbereich, angrenzend an die weiteren Flächen des LRT 9160 auf den Flächen der NLF bilden. Hierdurch profitiert auch der Kammmolch (Winterlebensraum). Durch dieses Gesamtziel in der Gebietsentwicklung wird der Erhalt aller signifikanten FFH-Gebietsbestandteile gewährleistet und zusätzlich eine größere Strukturvielfalt zur Lebensraumverbesserung zahlreicher weiterer Pflanzen, Amphibien und Insekten geschaffen.